

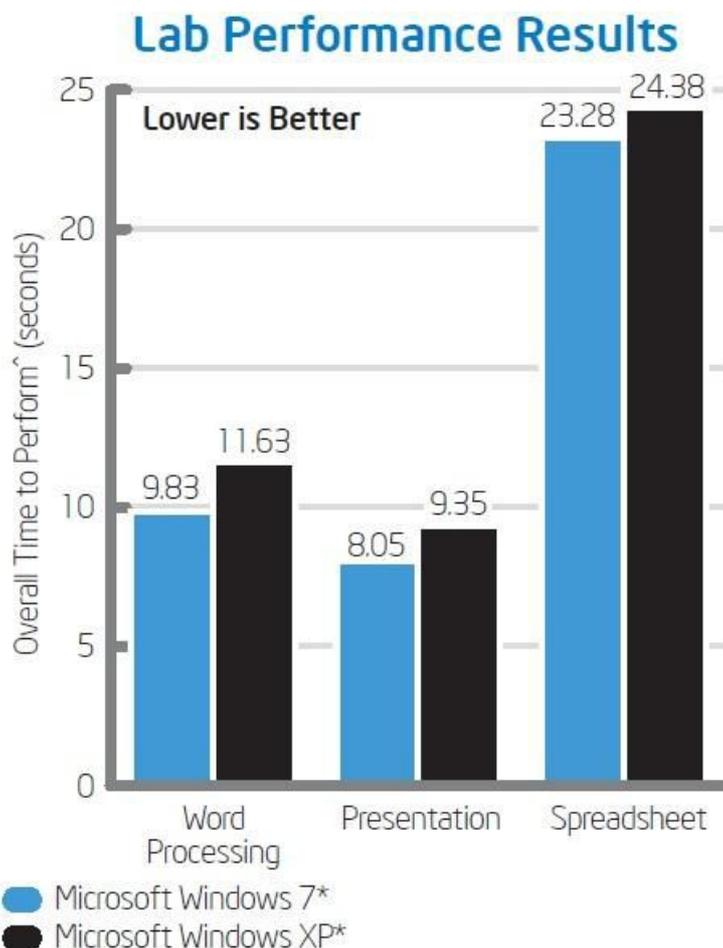
Link: <https://www.computerwoche.de/a/was-intel-windows-7-umsteigern-raet,2360386>

Sechs Tipps zur Betriebssystem-Migration

## Was Intel Windows-7-Umsteigern rät

Datum: 16.12.2010  
Autor(en): Klaus Manhart

Unternehmen, die nach Windows 7 migrieren möchten, müssen eine Reihe kritischer Entscheidungen treffen. Prozessor-Hersteller Intel hat das neue Betriebssystem unternehmensweit eingeführt - und seine Erfahrungen in sechs Tipps gegossen.



XP versus Win 7: Bei einem Intel Performance-Test zeigte Win 7 deutlich bessere Werte als die alte Betriebssystem-Version.  
Foto: Intel

Durch frühzeitige Vorbereitung und durchdachte Vorgehensweise können Unternehmen Zeit sparen, den finanziellen Aufwand reduzieren und Unterbrechungen so gut es geht vermeiden. Das rät Intel allen Unternehmen, die einen Umstieg auf Windows 7 erwägen. Der Prozessor-Hersteller hat nach einer dreimonatigen Evaluierung eine unternehmensweite Umstellung auf Windows 7 vorgenommen. Die Summe der dabei gemachten Erfahrungen hat Intel in sechs kompakten Tipps zusammengefasst:

### Zeitplan und Kosten

- **Tipp 1:** Schätzen Sie ab, wie lange Sie in Ihrer IT-Umgebung beide Betriebssysteme - Windows XP und Windows 7 - beibehalten möchten und planen Sie entsprechend. Die meisten Firmen werden 12-18 Monate für die Planung und das Testen brauchen, bevor ein neues Client-Betriebssystem eingesetzt wird. Es ist entscheidend, ausreichend viel Zeit für eine gründliche **Evaluierung und Entscheidungsfindung**<sup>1</sup> einzuplanen.
- **Tipp 2:** Der Mainstream-Support für Windows XP wurde eingestellt. Unabhängige Software-Hersteller werden Windows 7 wahrscheinlich wesentlich früher als zum End-of-Life-Datum von Windows XP im Jahr 2014 brauchen, um neue Versionen geschäftskritischer Anwendungen herauszubringen.

## Testen und Kompatibilität

- **Tipp 3:** Beginnen Sie rechtzeitig damit, die Kompatibilität mit Anwendungen zu testen und gegebenenfalls Abhilfen zu schaffen. Softwareprobleme können die Produktivität der Benutzer während einer Umstellung schwer beeinträchtigen. Intel hat festgestellt, dass eine gut geplante Testphase der Schlüssel zu einem reibungslosen Übergang ist.
- **Tipp 4:** Stellen Sie sicher, dass Sie das neue Betriebssystem auf Systemen installieren, die damit zurechtkommen. Da die jährlichen Supportkosten für mehr als drei Jahre alte PCs oft den Anschaffungspreis eines neuen PCs übersteigen, ist die zeitliche Abstimmung der Einführung von Windows 7 mit dem PC-Erneuerungszyklus eventuell die kostengünstigste Option für Sie.

## Maximale Vorteile ausschöpfen

- **Tipp 5:** Untersuchen und nutzen Sie alle möglichen Vorteile neuer Funktionsmerkmale, die das Betriebssystem bieten könnte, insbesondere im Hinblick auf Verwaltbarkeit, Sicherheit und Systemkontrolle.
- **Tipp 6:** Denken Sie auch daran, welche weiteren Upgrades zeitgleich durchgeführt werden könnten, zum Beispiel Ihre Microsoft Office Suite oder der Browser. Es ist wesentlich effizienter und einfacher, wenn die Benutzer nur eine Testphase für Anwendungen durchlaufen müssen.

Einen ausführlicheren Bericht zur Evaluierungsphase finden Sie **in diesem Intel-PDF**<sup>2</sup>.

## Links im Artikel:

<sup>1</sup> <https://www.computerwoche.de/subnet/dell/information/>

<sup>2</sup> [http://download.intel.com/it/pdf/The\\_Value\\_of\\_PC\\_Refresh\\_with\\_Microsoft\\_Windows\\_7.pdf](http://download.intel.com/it/pdf/The_Value_of_PC_Refresh_with_Microsoft_Windows_7.pdf)